

## **Grußwort für eine Sonderbeilage in der chinesischen Handelszeitung**

**„Huashangbao“**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

erst vor wenigen Wochen habe ich das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Köln angetreten. Ich freue mich sehr, die bewährte China-Politik meines Amtsvorgängers fortzuführen. So ist es kein Zufall, dass ich als ersten ausländischen Gast nach meinem Amtsantritt den Vize-Gouverneur der Provinz Shaanxi Jing Junhai empfangen habe. Das unterstreicht nicht nur die Bedeutung, die ich den guten Beziehungen zu Ihrem Land beimesse, sondern ist auch ein Beispiel für die intensiven und guten Kontakte, die wir seit der 1987 mit Beijing geschlossenen Städtepartnerschaft pflegen. Dabei gehen die Kontakte weit über rein wirtschaftliche Fragen hinaus, sondern umfassen einen lebendigen Austausch auf vielen Gebieten wie Handel, Finanzen, Informationstechnologie, Wissenschaft und Technologie, Kultur und Bildung, Sport und Gesundheit, Stadtplanung, Logistik sowie Umweltschutz und Tourismus und vielem mehr. Längst sind aus den zahllosen Begegnungen viele Freundschaftsbeziehungen geworden.

Unabhängig davon ist China mit seiner beeindruckenden Wirtschaftsdynamik für uns ein ganz wichtiger Markt und gute bilaterale Beziehungen zum beiderseitigen Vorteil unser nachdrückliches Ziel. Dazu gehört auch unser Interesse an einer verstärkten Ansiedlung von chinesischen Unternehmen in Köln, die hier ideale Bedingungen für ihre Geschäftsaktivitäten in Europa und Deutschland vorfinden.

Köln ist dafür ein attraktiver Standort: Mit insgesamt 17 Millionen Einwohnern in einem Radius von 100 km bietet die Domstadt einen einmaligen Absatzmarkt in Europa bei gleichzeitig besten Verkehrsverbindungen.

Ein wichtiges Standortargument ist auch die ausgeprägte Servicefreundlichkeit der Stadtverwaltung. Dass Köln eine besonders kundenorientierte Verwaltung hat, wurde der Stadt durch eine Untersuchung von Ernst & Young bestätigt: Unter Deutschlands Großstädten war Köln 2007 und 2008 unter den befragten Unternehmen die Nummer 1 in punkto Wirtschaftsfreundlichkeit. Ein gutes Beispiel gerade auch für die Kunden-

orientierung ausländischen Unternehmen gegenüber ist hier sicherlich die im Jahr 2005 gestartete China-Offensive der Stadt Köln.

Für Köln spricht auch, dass es hier besonders leicht ist, geschäftliche und persönliche Kontakte zu knüpfen. Die Stadt ist weltoffen und tolerant, gerade Ausländer aus aller Welt fühlen sich hier schnell zuhause. Unternehmer in Köln finden zahlreiche Netzwerke, sei es mit der Ausrichtung auf ein bestimmtes Land oder branchenbezogener Natur. Und unsere Stadt verfügt gerade in Bezug auf China über ganz besondere Kompetenzen.

Um das Band der freundschaftlichen Beziehungen und wirtschaftlichen Kontakte weiter zu stärken, möchte ich Ihnen in dieser Sonderbeilage den Wirtschaftsstandort Köln näher vorstellen. Ich hoffe, dass ich Ihnen deutlich machen kann, dass sich Köln bestens als Brückenkopf in Europa auch für Ihr Unternehmen anbietet. Ich bin sicher, dass diese Sonderbeilage Sie von den Qualitäten Kölns überzeugen wird.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jürgen Roters', followed by a stylized flourish.

Jürgen Roters (尤根·罗特斯)

Oberbürgermeister der Stadt Köln 科隆市长